

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.  
Inserionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder  
deren Raum 10 S.

№ 93.

Samstag den 8. August

1885.

## Bekanntmachungen.

### Jahreshäufung der Gebäude.

Hinsichtlich der Schätzung der Gebäude in die Brandversicherungs-Anstalt werden die Fabrikanten und sonstigen Gebäude-Eigentümer auf die oberamtl. Bekanntmachungen vom 17. d. Mts. Amtsbl. Nr. 94 unter dem Anfügen hingewiesen, daß Änderungen-Anträge mit Angabe des Werts spätestens bis 18. d. Mts. bei der unterzeichneten Stelle anzugehen sind.  
Den 7. August 1885.  
Stadtschultheißenamt.  
Fritz.

Die Erben des verstorbenen Lorenz Gmähle, gew. Wagners hier, bringen am nächsten

### Montag den 10. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:  
12 a 77 qm Acker in der Grafenhalben, tag. 350 M.  
7 a 96 qm Acker im untern Roth, tag. 200 M.  
Kaufsliebhaber sind hiezu eingeladen.  
Den 6. Aug. 1885.  
Ratschreiberi.  
Fritz.

### Schorndorf.

### Montag den 10. August

Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 7. August 1885.  
Stadtschultheißenamt.  
Fritz.

### Schorndorf.

### Fichtenstammholz-Verkauf.

Am Montag den 10. August werden im Stadtwald Schulerstain verkauft: 11 Sägklöße III. Classe, 12 Stück Langholz IV. Classe, 120 dto. V. Classe. Zusammenkunft früh 8 Uhr auf der alten Schlichter Steige am Steinbruch.  
2.  
Stadtpflege.

### Ries und Sandbau-Verkauf.

Montag den 10. August d. J. Abends 6 1/2 Uhr wird die Ries und Sandbau bei dem Brandwafen wiederholt auf dem Plage verkauft von der  
Stadtpflege.

### Schorndorf.

Diejenigen welche noch mit der Bezahlung des im Stadtwald gekauften Stammholzes, Kieferholz, Reis, Stumpen und Gras bei der Stadtpflege im Rückstand sind, werden im Laufe der nächsten Woche an Zahlung erinnert, damit nicht auf amtliches Wege die Beträge gebracht werden müssen von der  
Stadtpflege.

### W e i l e r.

Die Herstellung eines eisernen Pumpbrunnens mit 10 Meter Tiefe soll im Submissionsweg vergeben werden. Liebhaber haben die Offerte mit Preisangabe und Zeichnungen bis zum 14. d. Mts. hieher einzureichen.  
Den 6. August 1885.  
Gemeinderat.  
Vorstand Schnabel.

### Ries- & Steinbeibrakford.

Am Montag den 10. d. Mts. morgens 7 Uhr wird auf dem Rathhaus die Beifahr von 20 Rbm. Ries vom Wöhr, und ca. 45 Rbm. Fleinstein vom Steinmährich in hintern Nischenbadweg verakkordiert.  
Feldwegmeister König.

### Am Samstag, den 15. d. Mts.

von Morgens 7 Uhr an wird im Hause der Messerschmied Morgner's Witwe hier im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: Betten, Bettgewand, Weiszeug und sonstiges Hausgeräthe, um 10 Uhr Vormittags kommt ein vollständiger Feilenhauerhandwerkzeug zum Verkauf.  
Kaufsliebhaber sind eingeladen.  
Gerichtsvollzieher Moser.

### Pastor Weiz aus Amerika wird den

im letzten Blatt auf nächsten Sonntag, abends 5 Uhr, angekündigten

### Vorfrag

(über amerikanische Verhältnisse) nicht im Schulhaus beim Bahnhof, sondern im Zeichenjaal des neuen Schulhauses halten und laßt hiemit nochmals freundlich zu zahlreichem Besuche ein.  
Wegen Wegzug ist ein guterhaltener Kinderwägen billig zu verkaufen.  
Näheres bei der Redaktion.

wollte nun gerade der Schmuggler, er verfolgte ihn deshalb unter Schimpfen und Schreien so lange, bis der diebische Soldat seinen Augen entschwunden war. Dann zog er, über seine gelangene List, lächelnd, frohen Mutes mit seiner Ware nach Sluszewo.

**Sehr betäubend für Raucher,** welche sogenannte Havana-Zigarren zu rauchen gewohnt sind, klingt der Bericht, den der englische Generalkonsul in Cuba seiner Regierung in letzter Zeit hat zukommen lassen. Es sei, sagt er in diesem Bericht, eine feststehende Thatsache, daß der allergrößte Teil jener Zigarren, welche in Europa und anderswo als echte Havana verkauft werden, in gar keine Beziehung zu den cubanischen Tabaksblättern zu bringen sei. Und Brandzeichen oder Namen seien gar keine Gewähr dafür, daß der Artikel eine wirklich gute Havana-Zigarre ist. Seit dem Jahre 1881 seien die Tabaks-Ernten auf Cuba zum größten Teil mißrathen und das Produkt zumeist ein schlechtes gewesen.

**Keine Feuerbestattung.** Der französische Ingenieur J. Kergovag schlägt vor, alle Leichen auf galvanoplastischem Wege mit einer Metallhülle zu überziehen. Die „Bestattungsart“ sei billig. Arme Leute verzinkt man, wohlhabendere lassen sich versupfern, ganz reiche versilbern oder vergolden. Der Erfinder dieser „Beisetzungs“-Art hat dieselben bereits an 11 menschlichen und über 100 Tierleichen erprobt und rühmt ihr folgende Vortheile nach: 1. Die teuren Besten werden für immer aufbewahrt, ihre Erinnerung ist stets gegenwärtig; die Rette der Familienüberlieferungen wird nicht unterbrochen; 2. Luft und Wasser werden nicht mehr verdorben, die Entwicklung von Seuchen ist verhindert; 3. die Körper bleiben für gerichtliche und wissenschaftliche Untersuchungen aufbewahrt; 4. die Denkmäler der großen Männer, die das Vaterland ehren will, sind mittelst eines längeren Metallniedererschlags fix und fertig, ohne Staat und Gemeinden mit großen Ausgaben zu belasten.

Mürnberg, den 1. August 1885.

### Hopfenbericht

von **Andr. Geng,** Hopfen-Commissions-Geschäft.  
Der Markt war auch diese Woche flau und leblos. Der Umsatz beziffert ca. 300 Ballen und trotzdem erfuhr Preise einen abnormen Rückgang. Hallerbauer Segelgut, wurden schon zu M. 40, verkauft; während Mittelwaare in Hallerbauern, Würtemberg, Polen und sonstigen Sorten nur M. 20 - 30 erzielen. Geringere Hopfen stehen außer aller Frage. Die Witterung ist noch trocken und wird von allen Seiten nach Niederschlägen in verstärktem Maße verlangt und wenn solche nicht bald eintreffen, so wird die momentan günstige Aussicht bald Beeinträchtigung finden. Jetzt ist noch keine Verschlechterung zu melden, doch fangen schon einzelne Lagen zu kränkeln an, ein ausgiebiger Regen würde auch diese Calamität beseitigen. Ueber den Ausfall der Ernte von England herrscht noch größere Ungewißheit als anderswo und es kommen fortwährend die widersprechendsten Berichte zu uns, doch so viel dürfte behauptet werden, daß es immerhin eine halbe schwach Mittelernete giebt; ebenso ist es in Amerika. Von neuen Hopfen, sowohl Würtembergern wie Steyermärkern treffen jetzt größere und kleinere Pöschchen ein, ohne jedoch weitere Beachtung zu finden und wird heute ja einmal ein solches verkauft, so erzielt es nur bis M. 150.

### Die Werkstat,

Meister Konrads Wochenschrift, herausgegeben von Franz Woas in Saarbrücken, ist ausschließlich durch die Post zu beziehen und kostet 60 Pfennig vierteljährlich.

Inhalt der Nummer 31:  
Aus der Welt. — Für die Werkstat: Lehrlings-Werkstätten. — Wie Wunden zu behandeln sind. — Zwei säurefreie Lötlöthwasser. — Gegen das Einrosten der Schrauben. — Die Submissiven an die Innungen. — Arbeitslosigkeit für Tischler und Schreiner. — Ueberhand Nützliches für den Handwerker. — Für den Abendhoppfen: Vorsicht mit dem Junstzwang. — Ein Grobschmied mit ein paar extra feinen Augen. — Ein Blumenbouquet aus Brod. — Ein Knopf zu wenig. — Ueberhand Neues und Merkwürdiges. — Für Haus und Herb: Frau Jakob. — Noch ein Mittel wider die Trunksucht. — Nothe Grütze. — Wie die Kinder sprechen. — Auch eine Predigt. — Für den Feiertag: Das stählerne Herz. — Wie eine Leberwurst mein Glück gemacht hat. — Briefkasten. — Fragen und Antworten. — Anzeigen.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köster, (E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

dem ältesten der Friedhöfe dem der Sophiengemeinde in der Sophienstraße, sind die Grabmale Ramler's und Karl Friedrich Zelter's noch wohl erhalten; auf dem Invaldenfriedhof ruhen Scharnhorst und Friesen, auf dem Garnisonfriedhof Kleist v. Nollendorf, Graf Tauernzien, v. Lützow und de la Motte Fouqué. Auf dem alten israelitischen Kirchhofe in der Großen Hamburgerstraße finden wir die Grabstätten des Philosophen Philipp Moses Mendelssohn und Beitel Ephraims, des Münzmeisters Friedrichs des Großen. Eine Ruhestätte für Größen der Kunst und Wissenschaft ist der Dorotheenstädtische Friedhof am Draniensburger Thor. Ein einfacher Denkstein weist uns hier die letzte Ruhestätte Hegels. In unmittelbarer Nähe ruht Fichte und seine Gattin am Fuße eines schlanken Obeliskens. Kunstvolle Denkmäler schmücken die Grabstätten berühmter Bildhauer und Architekten. An Schadow's Grab erhebt sich eine Säule mit der Porträtskulptur des Künstlers. Nebeneinander ruhen Rauch und Stüler; eine Säule mit zierlicher Engelstatuette auf dem einen, ein kleiner Säulenbau auf dem anderen Grabe wahren das Andenken des Verstorbenen. In nächster Nähe ist Schinkel zur ewigen Ruhe gebettet, und an seinem Haupt hat man eine antike Stele von großer Schönheit errichtet, die der Künstler selbst ursprünglich für einen Andern entworfen hatte. Weiterhin umschließt eine in antiken Formen errichtete Grabkapelle das Grab Hübner's und ein kleiner Säulenbau dasjenige Graf's. Einfachere Steine bezeichnen die Ruhestätten von Veuth, Böckh, Buttman, (dem Philologen) und Kuseland. Auf dem benachbarten Friedhofe der französischen Colonie schmückt ein eisernes Grabmonument, „von den Kunstgenossen“ gewidmet, die Ruhestätte Devrient's. Ein stattlicher Marmorarkofag dicht daneben wurde, wie uns die französische Inschrift belehrt, von Friedrich Wilhelm IV. dem Andenken seines Lehrers Frederic Ancillon gewidmet. Auf diesem Kirchhof steht auch das schöne Grabmal Ravenes's, welches Stüler erbaut. Peter von Cornelius und Karl Vegas ruhen auf dem katholischen Friedhof in der Piesenstr. Reich an Grabmalern berühmter Personen ist der Friedhof der Jerusalem Gemeinde vor dem Halle'schen Thor. Hier ist Chamisso bestattet, und C. T. A. Hoffmann, Jffland, Neander, Henriette Herz, die Crelinger, Wilhelm Junzt, Barth (der Afrikareisende) und Karl Taubig. Der alte Dreifaltigkeitskirchhof daneben birgt die Gräber Barnhagen's v. Ense und seiner Gattin Nabel. Auch Mendelssohn-Bartholdy und Ernst Kaupach haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden. Im neuen Dreifaltigkeitskirchhof ruhen Schleiermacher, der Minister Stein zum Altenstein, Charlotte v. Kalb, Philipp Marheinecke, die Schauspielerin Amalie Wolff, August Kopisch und Ludwig Tief, auf dem Matthäikirchhof zu Schöneberg Wilhelm und Jakob Grimm, Rugler und Diefenweg und auf dem israelitischen Friedhof in der Schönhauser Allee Giacomo Meyerbeer. Nur schlichte Grabsteine sind an den Gräbern fast aller dieser berühmten Toten errichtet. Wenigen sind die Stätten bekannt, und Wenige besuchen sie, um sich der einst Gefeierten verehrend zu erinnern.

**Prinz Friedrich Carl als Lebensretter.** An eine hochherzige That des Prinzen Friedrich Carl mahnt eine in Erinnerung gebrachte Zeitungsnote aus dem Jahre 1847, welche folgenbermaßen lautet: „In Bonn fiel am 16. Juli der zehnjährige Sohn des Gastwirts H. beim Fischen in den Rhein und würde ertrunken sein, wenn nicht auf das Geschrei mehrerer Knaben vier Herren zur Hilfe herbeigeeilt wären. Diese stürzten sich, nachdem sie ihre Kleider abgelegt, schnell in den Rhein, und es gelang den beiden vordersten Schwimmern, den Knaben zu fassen und ihn glücklich ans Land zu bringen. Die beiden edelmütigen Retter, die mit eigener Gefahr das menschenfreundliche Werk vollbrachten, waren der Prinz Friedrich Carl und der Graf von Bismarck-Vohlen.“

**Ein neuer Sport.** Gegenwärtig ist eine Suche nach Wörtern und Sätzen entstanden, welche vorwärts und rückwärts gelesen, daselbe Resultat geben. Nachdem auf dem Dresdener Turnfest der selige „Nebel mit dem Lebergurt“ wieder ausgegabelt worden war, nachdem auch Schopenhauers „Reliefpfeiler“ wieder auferstanden, erfreut ein Korrespondent der „Straßb. Post“ Anhänger dieses Sports mit folgendem „zeitgemäßen“ Satz: „Ein Neger mit Bajelle jagt im Regen nie.“

**Schmugglerstückchen.** In der vergangenen Woche ging früh Morgens ein Schmuggler mit einem großen Paket Kleiderstoffe auf dem Wege von der preussischen Grenze nach Sluszewo in Polen. Als er eben vorfichtig einen Hügel erklimmen, sieht er plötzlich einen russischen Grenzwächter vor sich, welcher Molybdän aus einem Acker zieht. Der Schmuggler überfiehet die Sachlage mit einem Blick, ruft den russischen Soldaten barsch an und dieser ergreift die Flucht, ohne sich erst umzusehen. Das



In Angelegenheiten der Bezirksge-  
werbe-Krankenkasse bin ich bis auf  
weiteres von 12 bis 1 Uhr in meiner  
Wohnung (alte Post) zu sprechen.  
Schorndorf, 7. August 1885.  
Robert Junginger.

## Lieder-Kranz.

Nächsten Montag Abend von 7/8  
Uhr an

**Gesangs-Unterhaltung**  
im Schwaben unter Mitwirkung des  
Charakterkomikers Franzl und Zither-  
lehrers Wetter von Stuttgart.  
Es werden die tit. Aktio wie Passio-  
Mitglieder samt Familie hierzu höflich  
eingeladen.

Sollte die Bitterung die Abhaltung  
im Garten nicht gestatten, so werden die  
Lokale daselbst passend hergerichtet.

## A.-V. Harmonie.

Samstag abend von 8 Uhr ab  
gesellige Unterhaltung  
bei F. Schöbel wozu Jedermann freun-  
dlichst eingeladen ist.  
Der Ausschuss.

Von heute an hat  
**guten Wein**  
im Ausschank per 1/2 Liter 25 Pfg.  
Mezger Fezer.

Samstag und Sonntag



bei feinem Bier  
wozu freundlichst einladet  
A. Haas, zum Hasenberg.

Heute Freitag Abend  
**frische Leberwürste**  
bei Mezger Fezer & Wacker.

**Maßhammelfleisch**  
zu haben per Pfund zu 50 Pfennig.  
Heinrich Walch.

Neue holl.  
**Voll-Häringe**  
bei Carl Beil.

Niederlage  
von echten braunsch.  
**Cervelatwürsten**  
(aus der Fabrik der braunsch.  
Hosfischeranten) in Stücken von  
1-2 Pfd. à M. 2. per Pfd. von  
5 Pfd. ab franko unter Nach-  
nahme bei  
Theodor Geher, Gmünd.  
Delicatessenhandlung.

## Winterbach.

Bei günstiger Witterung findet am Sonntag nachm. von  
3 Uhr ab  
im Adlergarten großes Gartenkonzert  
von der Eßlinger Feuerwehr-Musik  
statt wozu freundlichst einladet

Max Diesch.

Entrée 20 Pfennig.

Den verehrlichen Bewohnern von  
Stadt und Land mache ich die ergebene  
Anzeige, daß ich mein väterliches Ge-  
schäft nun übernommen habe und gebe  
zugleich die Zusicherung, daß ich dasselbe  
in gleich solider und reeller Weise wie  
bisher weiter betreiben werde.

Schorndorf im August 1885.

Achtungsvoll

Theodor Palm,  
Apotheker.

3.

## Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher vorkommenden Haar-  
arbeiten als: Perücken, Damenscheitel, Locken, Chignons, Zöpfe u. s. w. Zum An-  
denken an Verlebene fertige ich von Haaren derselben: Blumenbouquete, Grabsteine,  
Ringe, Buchzeichen, Uhrenbänder, Herren- und Damen-Uhrketten jeder Fassung zu den  
billigsten Preisen. Ebenso überflochtene Kreuze feste, hohle Kreuze, überflochtene Arter,  
Brasilets für Damen und Mädchen, Halskollier, Pantloquen per Paar, lange Hals-  
ketten für Herren und Damen nach neuester Fassung; bemerke noch daß Blumenbou-  
quete auf Verlangen von mir selbst eingerahmt werden und kann daher für haltbare  
Reinlichkeit vor Staub etc. etc. meinen werten Kunden Garantie leisten. Sämtliche  
genannten Arbeiten zu sehr billigen Preisen. Reelle Bedienung, schöne Arbeit und  
halte mich daher bestens empfohlen.

Achtungsvoll

J. Hoffmann, Friseur.

Gegenüber dem Bahnhof.

NB. Im Zahnziehen empfiehlt sich unter Zusicherung prompter, sicherer  
und schonender Behandlung.  
Der Obige.

2.

Schorndorf.

### Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung

Wir, die Unterzeichneten, erlauben uns einem verehrlichen Publikum  
von Stadt und Land die ergebene Anzeige zu machen, daß wir von heute  
ab ein

### Gipsier und Maler-Geschäft

eröffnen werden und bitten mit diesem unter Zusicherung reeller und billiger  
Bedienung um geeigneten Zuspruch.

Achtungsvoll

J. Heck, Gipsier.  
J. Riedel, Maler.

**Obst & Weinpressen**  
mit oder ohne Hebelübersetzung, sowie einzelne Spindeln, in verschie-  
denen Größen.

**Obstmühlen mit Steinwalzen & Sägenwalzen**  
hält in allen Größen und Konstruktionen und unter weitgehendster  
Garantie stets vorrätig.

W. Mauser, Maschinenfabrik Schw. Gmünd.

## Schorndorf. Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich in auswärtigem renommiertem mechanischen Etablissement Gelegenheit  
gefunden habe, namentlich im Maschinensache, meine Kenntnisse zu erweitern, werde  
ich nun das Geschäft meiner Mutter fortbetreiben. Empfehle mich den Herren Fa-  
brikanten, Mühlebesitzern und auswärtigen Publikum in Repa-  
raturen jeder Art, wie auch Dreharbeiten, Futterstreichmaschinen für Hand- und Kraft-  
betrieb, Göpel, Privat- und Gemeindepumpen, Obstmühlen, Rübenmühlen, Pressspindel-  
n jeder Stärke. Ebenso werde ich auch die Bauhölzerei mitbetreiben, und em-  
pfehle mich deshalb mit der Bitte um geeigneten Zuspruch unter Zusicherung prompter  
und möglichst billiger Bedienung.

Achtungsvoll

Karl Schöbel, Schlosser und Mechaniker.

## Schorndorf. Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß  
ich mich hier als Maler niedergelassen habe und empfehle mich nun im  
Fluorndmalen, Schildschreiben, Aufhängen & Gekleben von  
Möbeln, Messgoldarbeiten  
und überhaupt in allen Arbeiten meiner Branche und sichere einem geehrten Publi-  
kum eine billige, pünktliche und rasche Bedienung zu.

Achtungsvoll

JOH. RIEDEL, Maler.

Geschäftsbestellungen werden in der Wohnung des Hrn. Gipsmeister Heck an-  
genommen.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich im Laufe des Herrn Zingelher  
bei ein Friseurgeschäft eröffnet habe und empfehle mich den Bewohnern Schorndorfs  
und Umgebung bestens im Rasieren, Frisieren und Haarschneiden, sowie in  
der Anfertigung aller Haararbeiten: Kränze, Bouquets, Monumente und  
Zöpfe etc. Sämtliche Haararbeiten werden von mir selbst gefertigt. Ausgegangen  
und abgeschnittene Haare kauft fortwährend.

4

Hochachtungsvoll

Jos. Damian, Friseur.

Im Zahn-Ziehen empfiehlt sich

der Obige.

Während des Gottesdienstes ist das Geschäft geschlossen.

## Wohnungsveränderung & Geschäftsempfehlung.

Mache hiemit bekannt, daß ich von heute an in meinem Hause, Hauptstraße Nr.  
15, oberhalb dem Hirsch, wohne und empfehle große Auswahl in Mützen, Bänder-  
gen, Kopfenträger, Kravatten, Portemonnaies, Hemdkragen zu den billig-  
sten Preisen

3

Gustav Felger, Seckler.

## Ferd. Kleemann & Sohn,

Eisengiesserei & Maschinenfabrik  
Obertürkheim bei Stuttgart,  
empfehlen:

**Obstmühlen** neuester Konstruktion mit Eisengeßell,

**Obstpressen** neuesten Systems, ganz in Eisen gebaut, mit oder ohne  
Übersetzung,

**Pressspindeln** jeder Konstruktion und Stärke unter reellster Garantie.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!  
August Horster's  
cementierte,  
nicht rostende  
**Rosen-Feder und G-Feder**  
nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1. 20. pr. Gross v. 144 St.  
Das Vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handlung zu beziehen.  
Jede Feder trägt meine Firma: Engros durch A. Horster, Stuttgart.

Samstag und Sonntag Schweine-  
fleisch per A 50 Pfg., sowie auch schönen  
Speck bei

Eßlinger.

Neu!

## Ramerun-Kaffee

sehr gut und rein schmeckend empfiehlt  
M. Sperrle.

## Spazierstöcke,

verschiebbare u. gewöhnliche Faszahnen,  
Spunden und Zapfen, Vorhang-  
Cüchel und Rosetten samt Stangen  
sowie sonstige Dreherarbeiten empfiehlt  
stets zu den billigsten Preisen

4

Fr. Lenz, Dreher,  
Vorstadt.

Schorndorf.

Schöne neue

**Bettfedern,**  
fertige Betten  
**Bettbarchent und Drill**  
in schönster Auswahl empfiehlt billigt  
Heinrich Volz.

**Glasziegel,** einfach und doppelt,  
**Glasfalzziegel,**  
**Spiegelglas,**  
**Glaserdiamanten,**  
empfehlen billigt  
A. J. Widmann.

**Saatwicken, Rübsamen,**  
**Senf & Incarnatkleer,**  
sowie schöne Speisezwiebel bei  
M. Sperrle.

## Empfehlung.

Schöne Bettfedern, sowie Flaum  
hält stets vorrätig.  
Neue Betten werden gut und billig  
angefertigt bei  
Karoline Hellerich.

Neu! Neu!  
Turnerhüte nach der neuesten Fas-  
son empfiehlt billigt  
M. Rischerer, Hutmacher.

**Christian Junginger,**  
**Kammfabrikation und**  
**Schwammhandlung**

beim Forsthaus, empfiehlt sein Lager in  
allen Sorten Kämmen und Schwäm-  
men zu den billigsten Preisen.

**Hochzeits-Einladung.**  
Zu unserer am Dienstag den 11.  
August im Gasthaus zum Hirsch  
in Oberbach stattfindenden Hoch-  
zeitsfeier laden wir Freunde und  
Bekannte höflichst ein.  
Segnahof, 7. Aug. 1885.  
Johannes Vertiche,  
Dorothea Treiber.



### Öl-, Säg- & Schleifmühle-Empfehlung.

Nachdem obiges Anwesen ich käuflich erworben und nunmehr aufs Beste eingerichtet habe, so empfehle ich dieselbe zur gest. Benützung mit dem Bemerkn, daß jeden Tag Del gemacht werden kann.

Achtungsvollst  
Carl Sehlinger.

Amerikanische  
**Heu- und Dünggabeln**  
sowie Maulkörbe recht billig bei  
**M. Sperle.**

**Brautkränze,**  
Brautjungferkränze und  
Sträußchen, Sargkränze und  
Totenbouquets u. s. w.  
empfehle ich in schönster Auswahl zu den  
billigsten Preisen, auch für Wieder-  
verkäufer

**Frau Lenz,**  
Blumengeschäft Vorstadt.

**Teerschwefelleise**  
empfehle  
**Carl Fischer, Seifenfabr.**

Im Auftrag verkaufe ich von heute  
an guten Schlanderhonig das A 65  
Pf. bei Abnahme von 5 u 60 Pf.

**Jos. Witwe.**  
Einen neuen Marktstand, einen  
Schild und einen Bettrost gibt billig  
ab

Obige.

**Hamburg - Havre - Amerika.**  
Nach New-York von  
Samburg Mittwochs u. Sonntags,  
von Havre Dienstags



mit Post-Dampfschiffen der  
**Hamburg - Amerikanischen**  
**Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**  
Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei  
**Chr. Wöhrlé zum Köpfe, J. Mayer**  
**& A. F. Widmann & Herm. Moser**  
am Bahnhof, in Schorndorf &  
**W. Lindauer in Geradstetten.**

**1000 Mark Gehalt.**  
Solide Agenten f. Raffe an Private  
in j. Stadt und Detschaft sucht  
**Emil Schmidt & Co. in Hamburg.**

**Stroh** kauft in beliebiger Quan-  
tität  
**Krämer, Kunstmüller.**

**Eine Obstmühle,**  
noch gut erhalten, sogenannte Fräsmaschine,  
hat zu verkaufen  
**Friedrich Weil, Gerber.**

**Reifes Nusseobst**  
verkauft  
**Klein, Vorstadt.**

**1 Viertel Ciforn**  
hat zu verkaufen  
**Louise Kies z. Kreuz.**

**Niederländisch-Amerikanische**  
**Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**  
Direkte und regelmäßige Postdampfschiff-  
fahrt zwischen

**Rotterdam New-York.**  
**Amsterdam**

**Comfortable Einrichtung.**  
Abfahrt von und nach  
New-York jeden Sams-  
tag. — Billigste Ueber-  
fahrtspreise für Kajüte und  
Zwischendeck.

Nähere Auskunft wegen Gütertrans-  
port und Passage erteilen die **Direk-  
tion** in Rotterdam, die **General-  
Agenten** für Württemberg **Carl**  
**Anselm, Nr. 19 Königsstraße in Stutt-  
gart,** und **Langer & Weber** in  
**Heilbronn,** sowie deren Bezirks-Agenten.

Das  
**Bettfedern-Lager**  
**Harry Anna in Altona**  
verleiht vollfrei gegen Nachnahme  
(nicht unter 10 A) **gute neue**  
**Bettfedern** für 60 A das Pfund  
vorzüglich gute Sorte 1,25 A.  
prima Halbdaunen 1,60 A.  
Verpackung zum **Kostenpreis.**  
Bei Abnahme von 50 u 5%, Rabatt.  
Nichtconfenierendes wird bereit-  
willigst umgetauscht.

Schöne starke  
**Nirschbaumstämme**  
kauft **Dreher Lenz, Vorstadt.**  
Einen eichenen **Rundtrog** mit 1,30  
Meter hohen Steinen sowie 1 Viertel  
**Sommerwaizen**

verkauft **Obiger.**  
**Neuen Haber** kauft.  
**B. Birkel, neue Straße.**

1/2 Morgen **Wäfer** in der Grafenhalbe  
neben Hrn. Gmdrt. Lauppe verkauft mit-  
sammt dem **Waizen-Ertrag**  
alt **Chr. Dürr.**

**Haubersbronn.**  
Nächsten Montag  
den 10. Aug. sind aus-  
nahmsweise schöne halb-  
englische  
**Wilschweine**  
Bäcker **Baum.**  
zu haben

**Schorndorf.**  
Auf bevorstehende **Gebrauchszeit** bringe  
ich meine bestrenommierten  
**Bugmühlen**  
mit neu verbesserter Konstruktion unter  
Garantie in empfehlende Erinnerung.  
**G. Behender, Wagner.**

**MACK'S**  
**Doppel-Stärke**  
 **Bestärker**  
Bewährtestes u. vollkommen  
unschädliches Stärkemittel,  
alle nützlichen Zusätze zur  
sicheren Herstellung v. blen-  
dend weißer, steifer u. glän-  
zender Wäsche enthaltend.  
Überall vorräthig à 25 A per  
1/2 A Carton. Alleiniger  
Fabrikant **H. Mack, Ulm.**

**900,000 M.**  
sind à 4-5 % in I. Hypothek  
anzuzuleihen. **Zieler** kauft  
billig. Informativscheine (mit Rückmarke)  
erbitter  
**L. Wind Kirchstr. 12, Stuttgart.**

**Bach- & Tag.**  
**Victor Renz.**

**Gottesdienste**  
sam 10. S. u. Trin. (9. Aug.) 1885.  
Vormittags 9 Uhr Predigt  
Herr **Dejan Finch.**  
Nachm. 1 Uhr **Christenlehre (Töchter)**  
Herr **Dejan Finch.**  
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt  
Herr **Pfarrer Esig von Weiler.**

1 Kelch mit Patine gest. 1759 von Wihl. Friedr. Becker-  
lin, Stadt- und Amtschreiber und Frau Maria Rosina,  
1 Hofstienbüchse gest. 1652 von Anna Maria Feiningerin,  
1 desgl. gest. von N. N. Herzogin von Mompelgardt,  
1 desgl. gest. 1715 von Joh. Balth. Maier, Bürger-  
meister und Frau Maria Katharina. 1 desgl. gest. 1783.  
1 Kreuzifix gest. 1758 von Kath. Dor. Winterin geb. Palm-  
Die Gefäße werden kommenden Sonntag unmittelbar nach  
dem Vormittagsgottesdienst auf dem Altar zur Besichtigung auf-  
gestellt sein.  
— Bei dem Umstand, daß nicht selten stellensuchende Dienst-  
boten sich gleichzeitig auf mehreren Plätzen verdingen und Haft-  
geld nehmen, ohne doch den Dienst anzutreten, wird im „R. B.“  
der Vorschlag gemacht, es sollen nicht mehr die Herrschaften, die  
mit ihrem Anwesen nicht durchgehen, sondern vielmehr die Dienst-  
boten das Haftgeld zahlen, das ihnen nach Antritt des Dienstes  
wieder erstattet würde.

# Schorndorfer Anzeiger.

**Amtsblatt**

für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertelj. 9 A.  
Inserionspreis:  
die dreispaltige Zeile ober  
deren Raum 10 A.

**Nr 94.**

Dienstag den 11. August

1885.

**Bekanntmachungen.**

R. Amtsgerecht Schorndorf.

### Stadtbrief

gegen den am 29. April 1868 geborenen **Bädereffellen Karl Schlaile von Steinberg** wegen Verbrechens wider die Sitt-  
lichkeit, §§ 176, 3. 1, 183, 73 des Str.-G.-B.; hieher einzuliefern; Beschreibung 1,56 m, ovales Gesicht, helle Bäckersleibung  
schwarzer Hut.  
Den 8. August 1885.

Unters.-Richter **Chrenspiel.**

**Schorndorf.**  
**Jahresschätzung der Gebäude.**

Hinsichtlich der Schätzung der Gebäude  
in die Brandversicherung-Anstalt werden  
die Fabrikanten und sonstigen Gebäude-  
Eigentümer auf die oberamtl. Bekannt-  
machungen vom 4. d. Mts. Amtsbl. Nr.  
92 unter dem Anfügen hingewiesen, daß  
Änderungs-Anträge mit Angabe des Werts  
spätestens bis 18. d. Mts. bei der unter-  
zeichneten Stelle anzuzeigen sind.  
Den 7. August 1885.

Stadtschultheißenamt.  
**Fritz.**

**Schorndorf.**  
Die bezirkspolizeiliche Vorschrift betr.  
die Erhaltung der Reinlichkeit auf den  
öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen  
— Amtsblatt Nr. 92 — wird unter dem  
Anfügen veröffentlicht, daß das Polizei-  
personal angewiesen worden ist, jede Ver-  
fehlung sofort zur Anzeige zu bringen.  
Den 7. Aug. 1885.

Stadtschultheißenamt.  
**Fritz.**

**Schorndorf.**  
**Staatssteuer-Einzug.**  
Montag den 17. d. Mts.  
wird die verfallene bmonatliche Staats-  
steuer auf dem Rathaus eingezogen.  
Es werden daher diejenigen, welche mit  
Bezahlung ihrer Schuldigkeit noch im  
Rückstand sind, dringend an Bezahlung  
erinnert.

Stadtschultheißenamt.  
**Fritz.**

**Schorndorf.**  
**Steuereinnahmerei.**  
Wegen größerer Einrichtung  
hat einen noch wenig ge-  
brauchten **Rieger'schen**  
**Patentherd**  
mit Rohr, Häfen und sonstigem Zugehör  
sehr billig zu verkaufen.  
Zu erfragen bei  
**Hospitalspfleger Rommel**  
in Schorndorf.

**Guten neuen Most**  
hat im Ausschank per 1/2 Liter 8 A.  
**Aug. Pfeiderer.**

**Schorndorf.**  
Am **Steigerturm**  
**Arena International.**

**Donnerstag Abend**  
**Eröffnungs-Vorstellung**

Die Vorstellung besteht in der höheren Gymnastik, Kugellaufen, Drahtseil-Pro-  
duktionen, Gunbedreffur.

**Zum erstenmal in Schorndorf**  
Zum Schluß:

**Die fliegenden Männer.**  
Preise der Plätze:

Spreßplatz 50 Pfg. | Zweiter Platz 20 Pfg.  
Erster Platz 30 Pfg. | Stehplatz 10 Pfg.

Zu zahlreichem Besuch ergebenst ein  
**Jeunet, Direktor.**

**J. Kottmann in Oehringen.**

**Obst- & Weinpressen**  
in allen Größen,  
**Obstmühlen** mit Steinwalzen  
sowie mit Säge-  
blättermalzen nach neuester Konstruktion  
und bester Ausführung empfiehlt  
**J. Kottmann, Maschinenfabrik**  
**Oehringen (Württemberg).**  
Aussührliche illustrierte Cataloge  
mit ermäßigten Preisen werden auf Verlangen franco zugesandt.

**Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.**  
**Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit**  
unter Aufsicht der k. Staatsregierung.  
**Lebensversicherung, Renten-, Militär- und Aussteuer-Versicherung.**  
Anzahl der Versicherungen sämtlicher Geschäftszweige Ende 1884 33,164,  
darunter für Lebensversicherung 10,627.  
Mit versichertem Kapital von zusammen . . . . . M 34,689,956.  
Mit versicherter jährlicher Rente von . . . . . M 619,129.  
Deckungskapitalien (Prämienreserve) der Versicherungen . . . . . M 16,415,229.  
ausßerdem:  
**Allgemeine Reserve- und spezielle Sicherheitsfonds . . . . . M 4,042,743.**  
Niedere Prämienfüße — hohe Dividenden — höchste Rentenbezüge.  
Nähere Auskunft erteilt der Agent: in **Schorndorf Carl Weil, Kaufm.**